



Pfarre St. Peter & Paul  
6960 Buch  
[www.pfarrebuch.com](http://www.pfarrebuch.com)

# Pfarrblättle

Ausgabe Nr. 106

Dezember 2023



*Suche das Licht nicht im Außen,  
finde das Licht in Dir und lass es aus  
deinem Herzen strahlen.*

Liebe Bucher:innen!

Die Advent- und Weihnachtszeit lässt uns wieder enger zusammenrücken. Wir spüren wieder einmal bewusst, wie wichtig Familie und Freunde in unserem Leben sind.



Auch wir in unserer Pfarre sind eine große Pfarrfamilie, wo es wichtig ist, dass wir füreinander in den Dienst treten, aber auch, dass wir einander schätzen und uns wertgeschätzt fühlen. Wir haben das Privileg miteinander auf dem Weg zu sein, gemeinsam mit wunderbaren Menschen, die Gott uns zur Seite gestellt hat und in jedem dieser Menschen können wir Christus begegnen – das sollten wir uns immer aufs Neue bewusst machen.

In einem Kinderweihnachtslied heißt es: *Gott kommt durch uns in diese Welt...*

Und auch der Evangelist Johannes lässt uns unser Augenmerk auf diese wichtige Botschaft richten. Er schaut auf das, was uns staunen lässt, was uns anbetend, lobend, preisend, singend und fröhlich auch nach über 2.000 Jahren Weihnachten feiern lässt: Gott kommt für uns in diese Welt.

Die ersten Verse des Johannesevangeliums erlauben uns einen Blick hinter den Vorhang. Ein klein wenig lüftet Gott den Schleier. Er lässt uns sozusagen in die gute Weihnachtsstube seines Herzens blicken, damit wir die Größe seine Liebe erahnen und erkennen können, soweit unser begrenzter menschlicher Verstand es fassen kann. Als kleines, hilfloses Baby – in einem ärmlichen Winkel der Welt – nicht in einem Palast. Die Weihnachtsbotschaft macht uns jedes Jahr wieder bewusst, dass Jesus als einer von uns kommt. Und er kommt, um uns die Liebe Gottes erfahr- und begreifbar zu machen, damit wir alle Kinder Gottes werden – einander gleichgestellt.

In einem alten Gebet, das nie an Aktualität verliert, heißt es:

*Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,  
um seine Arbeit zu tun.  
Er hat keine Füße, nur unsere Füße,  
um Menschen auf seinen Weg zu führen.  
Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,  
um Menschen von ihm zu erzählen.  
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,  
um Menschen an seine Seite zu bringen.*

Mir ist dieses Gebet wichtig. Denn es stellt mir die Frage: Wovon lasse ich mich leiten? Lasse ich mich leiten von dem, was uns Jesus vorgelebt hat? Mache ich da weiter, wo er aufgehört hat, als er noch gelebt hat?

Und diese Fragen möchte ich uns allen mit auf den Weg durch den Advent geben. In diesem Sinne wünsche ich uns allen, eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit.

Mit segensreichem Gruß,

Euer Pfarrer Marius

*Impressum:  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrgemeinderat Buch , DVR: 0029874(12035)  
Druck: Diöpress Feldkirch*

# ERNTEDANK

---

Mit einem feierlichen Familien- und Dankgottesdienst feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Marius und Pfarrer i.R. Herbert am 08. Oktober 2023 Erntedank in unserer wunderschön geschmückten Pfarrkirche. Edith Pfeifer hat mit den Kindern der Volksschule Buch die Messe wunderschön gestaltet. Den musikalischen Part übernahmen Magdalena und Luise Martin, Milena und Elisa Kranebitter sowie Rosa Böhler unter der Leitung von Hubert Sinz. Nach der Heiligen Messe luden die Ortsbäuerinnen sowie der Obst- und Gartenbauverein Buch zu einer gemütlichen Agape auf dem Dorfplatz ein.





## OTTO KOLB – PFARRER IN BUCH 1939/1940

---

Otto Kolb war in schwieriger Zeit Pfarrprovisor in Buch vom April 1939 bis Oktober 1940. Er ist am 26. Oktober 1913 in Hohenems geboren und am 29. Jänner 1982 als Pfarrer von Tisis gestorben.

Im kommenden Frühjahr sind es also 85 Jahre her, seit Otto Kolb am 5. April 1939 als Pfarrprovisor in Buch eingezogen ist. Mit Datum vom 17. Mai 1946 hat Pfarrer Kolb einen Bericht über seine Tätigkeit in Buch verfasst. Der umfangreiche Bericht umfasst fünf Seiten (A4) in enger, maschinengeschriebener Schrift. Es wäre sicherlich interessant, den ganzen Bericht wiederzugeben. Aus Platzgründen ist dies nicht möglich. Somit werden nur einige bemerkenswerte Abschnitte daraus (mit genauem Wortlaut) nachstehend im Pfarrblättle veröffentlicht.

*Am 4. April 1939 erhielt ich vom Hochw. Bischof Franziskus Tschann die Bitte und Aufforderung nach Buch zu gehen, um den Pfarrer Othmar Gächter der schon seit 2 Monaten in Bregenz in der Oberstadt eingesperrt war, zu vertreten. Diese Aufforderung nahm ich bereitwillig an. Am Mittwoch in der Karwoche also am 5. April 1939 hielt ich meinen Einzug in Buch und zwar fuhr mich mein Bruder Manfred mit einem Rucksack auf dem Rücken, auf der mit nassem Schnee bedeckten Strasse von Wolfurt nach Buch hinein. Gleich auf dem Dorfplatz begrüßte mich der einzige Wirt des Dorfes und zugleich Ortsgruppenleiter war, in seinem Lustenauer Dialekt: „Ho, Ho, ist des der neue Pfarr', wir wären scho usko mit anan“.*

*Am 7. Mai 1939 hielten wir die Erstkommunion. Es war dabei eine Freude, wie die Musik trotz vorherigen Auseinandersetzungen, indem man der Musik das mitmarschieren verbot, sich durchsetzte und die Erstkommunikanten mit ihrer Musik begleiteten.*

*Am 23. Mai wurde der H.H. Pfarrer Gächter nach Innsbruck überführt mit der Bestimmung nach Dachau ins Konzentrationslager. ....*

*Am Pfingstdienstag gingen 26 Leute aus verschiedenen Häusern nach Bregenz, alle in der Absicht zur Kreisleitung und zur Geheimen Staatspolizei zu gehen, um sich für den Pfarrer Gächter einzusetzen.*

.... Die am längsten dabei waren, waren von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends bei der Gestapo ohne etwas zu essen zu erhalten. ... Der Erfolg blieb aus. Pfarrer Gächter wurde nach einem kürzeren Aufenthalt in Innsbruck in das Konzentrationslager Dachau überstellt.

Ein anderes Ereignis kam an Pfingsten auch noch dazu. Der Schiclub von Buch wurde zwangsweise aufgelöst. Darüber waren die Mitglieder sehr erbost. Sie kauften sich von dem Geld das ihnen noch zur Verfügung stand ein Fässchen Bier von Wolfurt, nicht bei dem einzigen Wirt in Buch, dieses Fässchen Bier haben sie dann in Buch privat getrunken. Natürlich wurde da der Zorn des Ortsgruppenleiters und einzigen Wirts, gesteigert. Ebenso wurde dieses Ereignis angezeigt und so musste der Gendarm bei jedem Einzelnen Mitglied darüber Protokoll aufnehmen.

Am Fronleichnamstag versuchte es der Ortsgruppenleiter wieder, der Musik das Mitmarschieren zu verbieten, doch die Musik widersetzte sich und so wurde es schließlich doch gestattet. Die Sympathie der Bevölkerung kam auch dadurch zum Ausdruck, dass an diesem Tag ausser den Musikanten von Buch, nur 7 Gäste in der Wirtschaft waren, früher war an diesem Tag die Wirtschaft voll von Gästen.

Am Dreifaltigkeitssonntag waren es sogar nur 3 Gäste. Die Köchin (von Pfr. Gächter) selbst wurde am Dienstag zur Gestapo vorgeladen, dort teilte man ihr mit, sie habe binnen einer Stunde mit ihren Sachen die Gemeinde Buch zu verlassen, doch erhielt sie noch eine Frist bis Mittwoch abends.

... Also wurden am Mittwoch vor dem Fronleichnamstag alle Möbel weggenommen, sogar den Gartenzaun den der Pfarrer wahrscheinlich aus seinem Geld angeschafft hatte. Alles, was nicht niet und nagelfest war wurde abtransportiert. Ich selbst musste am Abend ein Bett und einen Stuhl aus der Nachbarschaft ausleihen als das notwendigste Inventar. Erst am Samstag brachte man von zu Hause die notwendigsten Einrichtungsgegenstände.

Das Patroziniumsfest 1939 war gekennzeichnet durch die Anwesenheit des Kreisleiters von Innsbruck beim Ortsgruppenleiter von Buch und endete dann mit dem Konzert beim Eberle (Gustav auf dem Halder). Dort kam es auch zu einer Hausdurchsuchung.

*Mit Beginn des neuen Schuljahres im Herbst 1939 kam ein neuer Lehrer in die Schule, Lehrer Knünz. Dieser war vom national-sozialistischen Geist sehr stark beeinflusst. ... Er war es auch, der, gedrängt vom Ortsgruppenleiter, stark darauf drang, dass die Kinder auf der Strasse mit „Heil Hitler“ grüssten.*

*Anlässlich des Besuches des damaligen Kreisleiters Dietrich in Buch wurde ich zum Ortsgruppenleiter vorgeladen. Bei dieser Vorladung wurde mir vorgeworfen den zu starken Einfluss auf die Jugend und sie wollten dabei verlangen, dass ich die Kinder auf der Strasse mit „Heil Hitler“ zu grüssen hätte. Auf dieses Begehren konnte ich natürlich nicht eingehen.*

*(23. Mai) Am frühen Nachmittag kam das Auto von der Gestapo nach Buch nachdem sie eine Unterredung gehabt haben beim Ortsgruppenleiter kamen die Gestapo mit 3 Mann in das Pfarrhaus und sagten, „wir müssen sie in Schutzhaft nehmen“. Nach einem kleinen hin und her musst ich die Fahrt mit diesen 3 Herren im Auto nach Bregenz in die Oberstadt antreten. Dort verblieb ich im Gefängnis bis zum 29. Mai 1940.*

## **LERNEINSATZ IN GHANA**

---

### **Erfahrungsbericht über eine Gruppenreise der Dreikönigsaktion (DKA)**

Im August nahm ich an einem Lerneinsatz der Dreikönigsaktion in Ghana teil. Beim Lerneinsatz geht es darum, Länder abseits touristischer Trampelpfade zu bereisen und hinter die Kulissen zu schauen. Man verbringt als Gruppe 2 bis 4 Wochen in einem Land des globalen Südens bei Projektpartner/-innen der Dreikönigsaktion, taucht dort in den Alltag der Menschen ein und besucht Projekte in den Bereichen Armutsbekämpfung, Bildung, Menschenrechte, Umweltschutz usw., die durch die Dreikönigsaktion (Sternsingerspenden) finanziell unterstützt werden. Zum Lerneinsatz gehören drei Vorbereitungsseminare und ein Reflexionsseminar in Österreich, in denen man sich intensiv mit interkulturellen, entwicklungspolitischen und persönlichkeitsbildenden Themen auseinandersetzt. Der Lerneinsatz ist also kein Urlaub, sondern eine Bildungsreise.

2023 wurden von der DKA Lerneinsätze in drei verschiedene Länder organisiert – Kenia, Ghana und Philippinen. Ich hatte mich aus zwei Gründen für einen Platz in der Ghana-Gruppe beworben: Erstens, weil ich in ein afrikanisches Land wollte und zweitens, weil ich vor elf Jahren schon einmal in Ghana war. Im Herbst 2012 habe ich drei Monate lang als Volunteer in einer Schule in Ghana gearbeitet und nun nützte ich im Zuge der Lerneinsatz-Reise die Gelegenheit, meine damalige Gastfamilie zu besuchen. Daher flog ich schon ein paar Tage vor der Gruppe nach Ghana. Die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten groß! Ich wurde herzlich begrüßt und wieder wie ein Familienmitglied in „meiner afrikanischen Familie“ aufgenommen – so als ob ich gar nicht lange weg gewesen wäre. Obwohl ich nur zwei Tage bei meiner Gastfamilie verbracht habe, habe ich viel erlebt! Ich habe alte Bekannte getroffen, einen Spaziergang durch die (Klein)Stadt gemacht, die Schule, in der ich vor elf Jahren gearbeitet habe, besucht, mit den Kindern aus der Nachbarschaft Uno gespielt und meine Gastfamilie zum Sonntagsgottesdienst begleitet. Es waren zwei Tage voller schöner Begegnungen und Erlebnisse und jeder Menge Emotionen!

Am 1. August wartete ich am Flughafen in Accra, der Hauptstadt von Ghana, auf die Lerneinsatz-Ghana-Gruppe, die inkl. mir aus zwölf Personen (elf Frauen und ein Mann) im Alter von 18 bis 35 Jahren bestand. Wir waren eine bunt zusammengewürfelte Truppe aus sechs verschiedenen Bundesländern Österreichs - nur zwei von uns hatten sich vor den Vorbereitungsseminaren schon gekannt. Rosi, die 2017 am Ghana-Lerneinsatz teilgenommen hatte, war unsere „österreichische Begleitperson“. In den ersten Tagen besuchten wir mit unseren ghanaischen Reisebegleitern/-innen Mary und Stephen einige Sehenswürdigkeiten und Museen in der Hauptstadt Accra und der Küstenstadt Cape Coast. Wir hatten einen eigenen Bus für unsere „study tour“ und zwei Busfahrer, die uns chauffierten. Nach diesen ersten Tagen des Ankommens und Eintauchens in die ghanaische Geschichte und Kultur ging die Reise weiter Richtung Norden. Wir verbrachten drei Tage lang viele Stunden im Bus, da die Straßen in Ghana nicht alle so gut ausgebaut sind und man vor allem in der Regenzeit (Juni bis August) alle paar Meter große Pfützen und Schlaglöcher umfahren muss. Auf dem Weg in den Norden des Landes besuchten wir eine Kakaofarm und ein Projekt zum Thema Kinderrechte, wo anlässlich unseres Besuchs ein großer Festakt abgehalten wurde.

Am 6. August erreichten wir dann unseren Zielort Tamale – die größte Stadt im Norden von Ghana und die zur Zeit am schnellsten wachsende Stadt in ganz Westafrika. Dort wurden wir vom Leiter des Bildungszentrums TIICLS, der das Programm für den Lerneinsatz organisiert, herzlich begrüßt und bezogen unsere Zimmer. In der kommenden Woche hatten wir vormittags jeweils Vorträge zu entwicklungspolitischen Themen (z.B.: Bildung, interreligiöser Dialog, Frauen-Empowerment...) und besuchten nachmittags



verschiedene Projekte – teils von der DKA mit Sternsinger-Spendengeldern finanzierte bzw. finanziell unterstützte Hilfsprojekte und teils unabhängige lokale Projekte. Bei den meisten Projekten geht es darum, jungen Leuten eine Ausbildung zu ermöglichen, mithilfe derer sie sich dann selber ein „business“ aufbauen können. In Ghana sind nämlich über 90% der jungen Leute arbeitslos.

Nach diesen lehrreichen Tagen im TIICLS besuchten wir verschiedene Sehenswürdigkeiten und Projekte im Norden, Osten und Westen von Ghana. Unter anderem waren wir in einer sehr ländlichen Region, in der ein Ghanaer, der vor einigen Jahren im Rahmen eines Süd-Nord-Lerneinsatzes nach Österreich gekommen war, nach Vorbild unserer „öffentlichen Bücherkästen“ eine mobile Bücherei für Schulen aufgebaut hat. In diesen kleinen und sehr armen Dörfern werden z.B. Sternsinger-Spendengelder für die Anschaffung von Schuluniformen für Kinder eingesetzt, deren Eltern sie sonst nicht in die Schule schicken könnten, weil sie die Schuluniformen nicht bezahlen können.

Zurück im TIICLS wurden wir von unserer „Ghanaian Mom“ Mary wieder bestens bekocht und bereiteten uns für die „village immersion“ vor – drei Tage, in denen wir in Kleingruppen bei Gastfamilien in kleinen Dörfern untergebracht sein würden.

Das Wichtigste dabei: einige Phrasen Dagbani lernen (eine von über 80 in Ghana anerkannten Sprachen), um mit den Menschen in Kontakt treten zu können, da in den Dörfern viele Menschen über keine Englischkenntnisse verfügen.

Am Montag, den 21.8.2023, trennte sich unsere Gruppe dann nach drei Wochen gemeinsamem Reisen, Lernen und Erleben für drei Tage in Kleingruppen auf. Jeweils zu dritt wurden wir in Dörfern ein wenig außerhalb der Stadt Tamale bei unseren Gastfamilien „abgeladen“. Nici, Rosi und ich wurden herzlich von unserem Gastvater Moses und seiner Familie begrüßt und zu unserem „compound“ gebracht. Ein compound besteht aus mehreren kleinen Hütten, die durch eine Außenmauer miteinander verbunden sind. Es ist eine v.a. in ländlichen Regionen sehr verbreitete Familien-Wohnsituation in Ghana. In den nächsten Tagen erfuhren wir viel über das Leben und den Alltag unserer Gastfamilie. Die kurze Zeit in diesem Dorf machte uns bewusst, was für ein Privileg es ist, in Mitteleuropa geboren zu werden, wo viele Dinge wie z.B. fließend Wasser und Strom selbstverständlich sind und einem als junger Mensch in Sachen Ausbildung viele Türen offen stehen. Auch wenn uns die Tage im Dorf sehr nachdenklich und auch wütend über gewisse Strukturen und Systeme in Politik, Wirtschaft und Bildung gemacht haben, verabschiedeten wir uns am letzten Tag mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck von unserer Gastfamilie.

Zurück in Tamale ging es dann in großen Schritten dem Ende der Reise zu. Nach den letzten Programmpunkten (Trommel- & Tanzworkshop, Reflexion des Lerneinsatzes, Abschiedsparty) flogen wir am frühen Samstag Morgen von Tamale nach Accra, wo wir am Nachmittag zwei verschiedene Märkte besuchten und am Abend in einer Bar zu Live-Musik tanzten und feierten. Am Sonntag, den 27.8.2023, mussten wir uns dann von unseren lieb gewonnenen ghanaischen Begleitpersonen verabschieden und flogen zurück nach Österreich.

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“



Ich bin sehr dankbar, dass ich an einem Lerneinsatz teilnehmen durfte, weil es eine tolle Gelegenheit ist, ein Land abseits von Mainstream-Touristenpfaden zu bereisen. Ich fand es sehr interessant, verschiedene Projekte zu besuchen und von Projektpartnern/-innen direkt vor Ort zu erfahren, wo und wofür Spendengelder eingesetzt werden. Durch die Vorbereitungs- und

Reflexionsseminare habe ich außerdem auch viel über entwicklungspolitische Themen gelernt. Insgesamt kann ich sagen, dass ich auf dieser Reise einen Rucksack voller wertvoller Erfahrungen gesammelt und unglaublich viel für mein weiteres Leben mitgenommen habe. Der für mich wichtigste Aspekt der Reise waren die Begegnungen mit Menschen. Ich habe tolle Menschen kennengelernt, sehr viel Herzlichkeit erlebt, interessante und berührende Gespräche geführt und vieles mehr. Die Teilnahme am Lerneinsatz hat mich sehr geprägt und mein Leben positiv bereichert!

## **Fabienne Hopfner**

Wer sich für den Lerneinsatz allgemein interessiert, findet hier genauere Infos:

[www.dka.at/lerneinsatz](http://www.dka.at/lerneinsatz)

## **Einladung zum Fotovortrag „Lerneinsatz in Ghana“**

Wann: Do, 14.12.2023 um 19:30 Uhr

Wo: Schulungsraum Gemeindezentrum Buch

## ZEMM STO – ZEMM GOH

---

Am 30. September ist eine altersgemischte Gruppe unserer Pfarre im Rahmen des Projektes „zemm sto – zemm goh“ zu einer kleinen Wallfahrt nach Maria Bildstein aufgebrochen. Dort wurden wir mit Suppe und Kuchen empfangen. Nach einer kurzen Andacht in der Basilika durch Pfr. Paul Burtscher gab es einen gemütlichen Ausklang im Gasthaus Ochsen in Bildstein, bevor wir uns mit Bus oder zu Fuß auf den Heimweg machten.



## BESUCH VOM NIKOLAUS

---

Am **05. Dezember 2023** wird der Nikolaus zu jenen Familien kommen, die den Besuch wünschen.

Die Anmeldungen nimmt **Sabine Stadelmann** gerne unter der **Telefonnummer 05579/8300** entgegen.



# SOMMERPROGRAMM DER BUCHER MINISTRANTEN

---

## Miniwochen 2023

Vom 16. Bis 23. Juli fanden heuer wieder die Miniwochen im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast statt. Auch aus unseren Reihen waren Ministrantinnen und Ministranten dabei, die bei bestem Essen und abwechslungsreichem Programm ein tolles Lager verbrachten!



## Pfarrverband-Ausflug zum Skylinepark

Als Dankeschön für ihren wertvollen Dienst lud der Pfarrverband alle Ministrantinnen und Ministranten am 4. September zu einem wohlverdienten Ausflug in den Skylinepark ein! Bei bestem Wetter und actiongeladenen Achterbahnen verbrachten wir einen wunderschönen Tag in Bayerns größtem Freizeitpark!



## Staffellauf-Teams beim Bucher Dorflauf

Am 8. September fand der traditionelle Bucher Dorflauf statt. Im Anschluss daran fand das Staffellaufrennen für Bucher Firmen und Vereine statt. Wir Bucher Minis traten mit 3 Gruppen an und erzielten großartige Plätze und Preise! Nun dürfen sich die Läuferinnen und Läufer auf ein Essen im Reichl-Café in Wolfurt freuen!



**MACH MIT!**  
bei den Minis

katholische **jugend**  
und **Jungschar**  
buch

Melde dich - Wir freuen uns auf dich!  
Lukas Eberle  
Tel.: 0660 5111 543  
E-mail: [l.eberle@outlook.com](mailto:l.eberle@outlook.com)

## FATIMAKAPELLE AM STOLLEN

---

Jedes Jahr, und das seit 1957, pilgert eine Gruppe aus Buch am **Fest Maria Empfängnis (8. Dezember)** zur Fatimakapelle am Stollen in Langen, um die Muttergottes zu ehren und um ihre Hilfe zu bitten. Damit die Tradition weiter aufrecht bleibt, werden junge und jung gebliebene Frauen und Männer mit ihren Familien eingeladen, sich für eine Teilnahme zu entscheiden.

**Unser Pfarrer Marius wird in der Stollen-Kapelle am Feiertag-Nachmittag um 15 Uhr mit den Teilnehmern eine Heilige Messe feiern!**



Nach dem Gottesdienst gibt es in der Stollen-Wirtschaft einen gemütlichen Hock.

Es sollen Fahrgemeinschaften gegründet werden. Wer selbst fahren will oder wer mitfahren will (oder mitlaufen will), möge sich bitte bis Sonntag, 3. Dezember bei Ewald Hopfner (Telefon 8231) melden.

## ERGEBNISSE SAMMLUNGEN UND KIRCHENOPFERN

---

September 2023	Opfer für das Marianum	EUR 210,16
Oktober 2023	Opfer für die Weltmission	EUR 831,51
November 2023	Kirchenopfer für die Caritas	EUR 719,64

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelts Gott!

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

---

04.12.	Anna Maria Preuß	Höfling	80 Jahre
05.12.	Otto Böhler	Mereute	90 Jahre
13.12.	Reinhard Steinwender	Hilares Bühel	73 Jahre
16.12.	Wernfried Bilgeri	Rohner	82 Jahre
16.12.	Anna Bereuter	Koß	92 Jahre
17.12.	Edwin Strolz	Bach	70 Jahre
25.12.	Rosmarie Stadelmann	Risar	74 Jahre
26.12.	Stefan Maier	Egg	68 Jahre
30.12.	Johann Leitner	Mohr	66 Jahre
31.12.	Elfriede Geiger	Egg	94 Jahre

03.01.	Regina Steinwender	Hilares Bühel	67 Jahre
17.01.	Sylvia Eberle	Halder	70 Jahre

05.02.	Richard Fuchs	Risar	72 Jahre
05.02.	Andreas Gmeiner	Heimen	68 Jahre
07.02.	Maria Geiger	Egg	91 Jahre
10.02.	Hedwig Geiger	Egg	68 Jahre
10.02.	Robert Weiss	Hinteracker	68 Jahre
12.02.	Engelbert Flatz	Bach	85 Jahre
12.02.	Irmgard Müller	Mereute	84 Jahre
12.02.	Meinrad Steuerer	Heimen	67 Jahre
16.02.	Anna Felder	Bach	86 Jahre
16.02.	Hildegard Sinz	Risar	78 Jahre
17.02.	Frieda Böhler	Mereute	85 Jahre
23.02.	Brunhilde Schwärzler	Höfling	68 Jahre
26.02.	Hans Stadelmann	Höfling	76 Jahre

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Zum 70. Mal vom Frieden  
singen und Segen bringen  
Nach Weihnachten

20-C+M+B-24

verkünden die „Heiligen

Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr.

Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70.

Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und

Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und

Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte

wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024

sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

Wir bitten darum, ein offenes Ohr für die Sternsinger zu haben und

die Aktion mit einer großzügigen Spende zu unterstützen! DANKE

allen, die die Sternsinger herzlich vor ihren Häusern willkommen

heißen und etwas spenden. Die Sternsinger freuen sich sowohl über



**Danke!**



persönliche Spenden als auch  
über Kuverts oder Päckchen, die  
für sie hinterlegt werden! Im  
Namen der betroffenen  
Menschen in den Projektländern  
sagen wir schon im Voraus ein  
herzliches „Vergelt's Gott“!

Damit ihr nicht am falschen Tag vergeblich auf die Sternsinger wartet,  
hier noch die vorgesehenen Besuchszeiten:

Samstag, 6.1.2024 Vormittag: Ippach, Gartland, Ebnet, Bach,  
Hinteracker, Rohner, Moor, Halder, Tobel, Siegerhalde, Egg

Samstag, 6.1.2024 Nachmittag: Mereute, Schwarzen, Risar, Heimen,  
Koss, Höfling, Hilarisbühel

## **STERNSINGEN: Mach mit!**

Wenn du 7 Jahre alt oder älter bist und gerne als Sternsinger durch unser Dorf ziehen möchtest, dann gib mir Bescheid! Lukas Eberle  
Telefonnummer: 0660 5111 543 e-mail: l.eberle@outlook.com

## **Begleitpersonen gesucht!**

Die Sternsinger sind zwischen 7 und 14 Jahre alt und können nicht allein durch das ganze Dorf marschieren. Daher sind wir jedes Jahr auf der Suche nach Jugendlichen und Erwachsenen, die bereit sind, eine Sternsinger Gruppe einen Vormittag oder Nachmittag lang zu begleiten. Falls du dich gerne als Begleitperson zur Verfügung stellen würdest (ca. ab 15 Jahren), melde dich bei mir!

## **Wir freuen uns auf eine tolle Sternsingeraktion**



## **STERNSINGEN** Mach mit!

Krone richten,  
Stern tragen,  
Kassa zum Klingeln bringen.  
Welt besser machen!

Melde dich bei: Lukas Eberle  
Tel.: 0660 5111 543  
E-Mail: l.eberle@outlook.com

## TAUFEN

---

### **Henry Rösler**

Eltern Katrin Rösler und Harald Schneider  
geboren am 28. Jänner 2023  
getauft am 8. Oktober 2023

### **Mathilda Hopfner**

Eltern Patricia und Wolfgang Hopfner  
geboren am 31. Juli 2023  
getauft am 8. Oktober 2023

## DIAMANTENE HOCHZEIT

---

Die Diamantene Hochzeit ist ein ganz besonderes Jubiläum: Das Jubelpaar kann auf 60 Ehejahre zurückblicken!

Am 25. Mai 2023 konnten **Frieda und Otto Böhler** dieses besondere Jubiläum feiern.



Ein Hoch auf das Jubelpaar  
und die herzlichsten  
Glückwünsche zur  
Diamantenen Hochzeit!  
Mögen Euch noch viele  
gemeinsame, glückliche und  
gesunde Jahre beschieden  
sein. Dies wünschen wir Euch  
von ganzem Herzen.

## WIR GEDENKEN DES VERSTORBENEN

---

### **Josef Österle**

89 Jahre

gestorben am 18. September 2023

## JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

---

Sonntag  
03. Dezember 2023



**Luise Hopfner**  
gestorben 2021

Sonntag  
07. Jänner 2024



**Anna MARTIN**  
gestorben 2019

Sonntag  
04. Februar 2024



**Berta Eberle**  
gestorben 2023

## JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

---

Sonntag  
03. März 2024



**Johannes Kruijen**  
gestorben 2019

Sonntag  
03. März 2024



**Anna Deuring**  
gestorben 2019

Sonntag  
03. März 2024



**Hans Heidegger**  
gestorben 2019

Sonntag  
03. März 2024



**Hannelore Eberle**  
gestorben 2021

## AKTION „BRUDER UND SCHWESTER IN NOT“

---



Bildung eröffnet Zukunft! Ein Buch, ein Kind und eine Lehrperson können die Welt verändern. Gerade in Afrika. Die neunjährige Djembete ist sehr zufrieden mit ihrer Lehrerin. Sie lernt gerne und will Wissenschaftlerin werden. Ihre Freundin Moussa will Ärztin werden. Die beiden haben Glück. Sie gehören zu jenen Kindern im

Tschad, Kongo und Malawi, die zur Schule gehen können und dürfen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Die allermeisten Familien sind zu arm, um sich die Schule für die Kinder leisten zu können. Aber auch sie wünschen sich Fairness und Stabilität für die nächste Generation. Deshalb gilt es, jene Kinder zu unterstützen, die lernen wollen. Und das werden erfreulicherweise immer mehr.

Helfen wir den Kindern Afrikas, damit sie lernen können. Es geht nicht um viel Geld. Es geht um Schulgebäude, den Schulbesuch und die Grundversorgung der jungen Menschen. Sie halten die Zukunft ihrer Familien, Länder, Gesellschaft und der Welt in den Händen! Helfen Sie mit!

- 30 Euro kostet das Schulgeld im Tschad für ein Kind pro Jahr in der Grundstufe.
- 174 Euro statten 2 Schulen im Kongo mit Türen, Tischen und Holztafeln aus.
- 1.800 Euro finanzieren einen Wassertank in Malawi zur Selbstversorgung einer Schule.

**DANKE für Ihre Spende.  
Wirklich jeder Beitrag hilft!**

**Bitte beiliegendes Opfersäckchen am  
Sonntag, 17. Dezember beim  
Gottesdienst mit einer großzügigen  
Spende abgeben. Danke!**



## BESONDERE TERMINE

---

Sonntag, 10. Dezember 2023

08:45 Sonntagsgottesdienst mit Versöhnungsfeier

Donnerstag, 14. Dezember 2023

06:30 Uhr Rorate

Sonntag, 17. Dezember 2023

08:45 Uhr Familiengottesdienst

Musikalische Gestaltung durch unseren Schülerchor

Sonntag, 24. Dezember 2023

17:00 Uhr Familienmette in Buch

Montag, 25. Dezember 2023

08:45 Uhr Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Dienstag, 26. Dezember 2023

08:45 Uhr Feiertagsgottesdienst

Sonntag, 31. Dezember 2023

08:45 Uhr Sonntagsgottesdienst

17:00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresabschluss für den

Pfarrverband in der Pfarrkirche Wolfurt

Samstag, 06. Jänner 2024

ganztägig Besuch der Sternsinger

Sonntag, 07. Jänner 2024 – Heilige Drei Könige

08:45 Uhr Feiertagsgottesdienst mit Mitwirkung der Sternsinger

Missio-Sammlung für Priester aus drei Kontinenten

*Wir wünschen Euch wundervolle Adventstage  
mit vielen besinnlichen Momenten und ein  
gesegnetes Weihnachtsfest.*